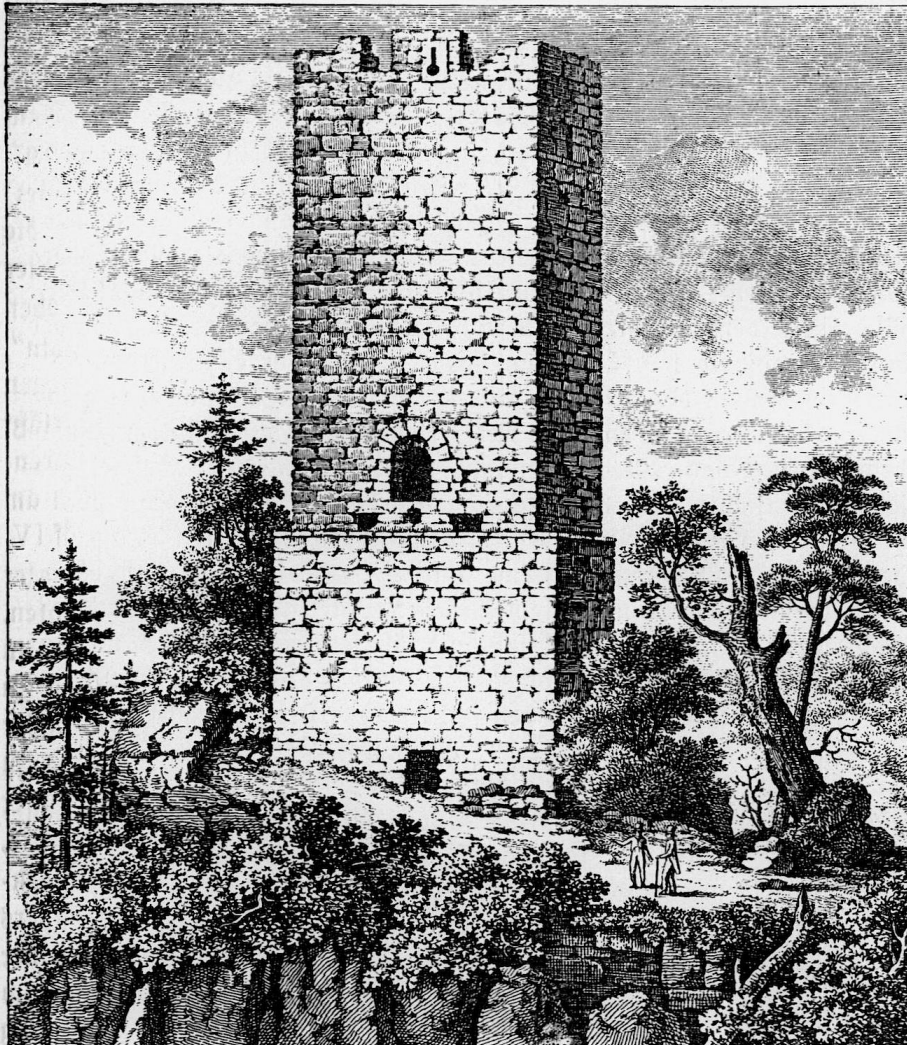


153

de Iberg kommt als Zeuge in einer Urkunde vor, die Markgraf Rudolf am 15. Juni 1249 „in castro Iberg“ erlassen hat zur Bestätigung des



Ruine Iberg nach einer Zeichnung Schaffroths.

„Seelgerätes“ (Stiftung einer Seelenmesse), das einer seiner Ministerialen dem Peterskloster zu Schwarzach gestiftet hat zum Seelenheil seines Bruders. Wohl als letzter Vasall wird 1442 ein Ritter Konrad von Iberg genannt; er wird in diesem Jahr mit Zwing und Bann von